Küche mit Welle

Schreiner auf der „Living Kitchen“

Zwischen all den uniformen, weißen Hochglanzküchen stach auf der „Living Kitchen“ in Köln eine individuelle Küche mit Schwung hervor. Und auch ohne viel Tamtam war der Stand immer rappelvoll.

Fotos: Pfister (2), Gahle (1)

Uwe Pfister (links) und Jürgen Pfister haben sich auf hochwertige Küchen spezialisiert.

Die „Living Kitchen“ war wohl die Fach- und Publikumsmesse des Jahres zum Thema Küche. Hier kochte das Leben. Besonders der Mix aus innovativen Herstellerpräsentationen, spektakulären Koch-Shows sowie attraktivem Mitmach-Programm begeisterte. Der hervorragende Besucherzuspruch während der ganzen Messewoche sorgte für strahlende Gesichter bei den Herstellern. Besonders die hohe Qualität der Fachbesucher wurde gelobt.
Unter den Ausstellern musste man lange nach echtem Holz suchen – und noch länger nach Tischlern und Schreinern. Zwar gab es auf der „IMM“ einzelne Handwerker, insbesondere in den Massivholz-Hallen, doch auf der „Living Kitchen“ stach nur die Möbelwerkstatt Pfister aus Angelbachtal im Kraichgau, zwischen Sinsheim und Bruchsal, mit individuellen Küchen hervor. 1986 haben sich die Brüder Jürgen, gelernter Schreinermeister, und Uwe Pfister, Holztechniker mit zusätzlicher Schulung im Treppenbau und Betriebsorganisation, als Montage und Restaurationsbetrieb selbständig gemacht. Zwei Jahre später folgte die eigene Schreinerei zur Herstellung von Möbeln und Unikaten aus Massivholz.

exakt: *Herr Pfister, Sie haben sich als Schreinerei mit sieben Mitarbeitern auf die Planung und Fertigung exklusiver Küchen spezialisiert. Auf der „Living Kitchen“ dürften sie damit der kleinste Anbieter sein. Ist die Präsenz der großen Markenhersteller nicht erdrückend? Wurden Ihre Erwartungen an den Messeauftritt erfüllt?*

Uwe Pfister: Das Angebot der großen Hersteller wirkt auf Händler und Endkunden uniform es gibt kaum Unterscheidungsmerkmale. Gerade deshalb ist auch der Handel auf der Suche nach kreativen Küchenherstellern, um sein Angebot unvergleichbar zu machen. Unsere Kunden sind es schon lange gewohnt, von uns unverwechselbare Unikate zu bekommen – und jetzt zeigt auch der Handel starkes Interesse an einer Zusammenarbeit. So haben wir hier in Köln zwischen all den großen Herstellern genau die richtige Nische gefunden.

exakt: *Ein Vorteil des Handwerks ist ja immer, dass der Schreiner auf individuelle Kundenwünsche eingehen kann.*

Uwe Pfister: Unsere Fertigung ist auf kostengünstige Kleinserien und auf die kompromisslose Herstellung von absoluten Unikaten ausgerichtet. Da der Handwerker direkt mit dem Kunden zusammen entwirft und kein festes Programm anbietet entstehen die individuellsten Lösungen. Deshalb beliefern wir auch Schreinereibetriebe mit unseren Küchen, die ihre Ideen bei uns fertigen lassen. Dieses Netz von Wiederverkäufern wächst kontinuierlich in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland.

exakt: *Sie setzen auch auf Materialmix. Welche Werkstoffe kommen neben den exklusiven Holzarten noch zum Einsatz?*

interzum
interzum
köln 25.–28.05.2011
HIER WERDEN DIE NEUESTEN TRENDS

Auf der „Living Kitchen" war diese Küche aus Kanadischem Ahorn mit Braunkern ein Publikumsmagnet. Front, Sockel und Aufsätze sind als Welle formverleimt.

Jürgen Pfister: Eine unserer Stärken ist die Verarbeitung von Obstholz wie Apfel, Birne, Zwetschge etc. aus der Region. Eine weitere Spezialität von uns sind Möbel und Küchen aus Altholz, alte Balken und Bretter. Solche Möbel sind schon alleine durch das Material Unikate. Weitere gestaltende Elemente sind für uns die Integration anderer Materialien wie Stein, Stahl, Keramik, Glas und mehr. So wirken die Möbel oftmals leichter und eleganter. Wir probieren immer gerne Neues aus, egal ob es sich dabei um neue Formen oder neue Funktionen handelt.

exakt: *Wie halten Sie es mit dem Schutz der Möbeloberflächen?*

Jürgen Pfister: Unsere Möbel und Küchen werden grundsätzlich mit natürlichen Oberflächen wie Öle und Wachse behandelt, deren Qualität heute so gut ist, dass ein Lack im Innenbereich nicht mehr nötig ist. Dass wir bei der Produktion komplett auf giftige Stoffe verzichten versteht sich für uns von selbst.

exakt: *Eine Küche lebt ja nicht nur von den Möbeln, sondern in entscheidendem Maße auch von der integrierten Technik. Sind elektrifizierte Beschläge, integrierte LED-Beleuchtung und Elektrogeräte allgemein auch ein Thema für Sie?*

Uwe Pfister: Natürliches Material schließt Technik und Komfort nicht aus – sondern ergänzt sich. Wir sind bekannt für unsere kompetente Beratung wenn es um Beleuchtung, Elektrogeräte und Funktionen geht. Sind die gewünschten Funktionen mit handelsüblichen Beschlägen nicht realisierbar so entwickeln wir mit befreundeten Unternehmen anderer Branchen eben Speziallösungen. Bis jetzt gab es dabei noch keinen Wunsch den wir nicht erfüllen konnten. So hatten wir zum Beispiel schon lange vor der Marktreife der Bussysteme heutiger Zeit für einen Kunden die Technik entwickelt von zu Hause aus alle elektrischen Geräte in seiner Ferienwohnung auf Sylt mit seinem Telefon zu überprüfen und zu bedienen, sprich: Ist der Herd aus Versehen angeblieben, kann er ihn abschalten; und auch die Wohnungstemperatur prüft er aus der Ferne und schaltet gegebenenfalls die Heizung ein oder aus.

exakt: *Schöne neue Welt! Vielen Dank für diese spannenden Visionen – die bei Ihnen schon längst Wirklichkeit geworden sind.* *cg*

Hinweis
Das nächste Messedoppel „IMM" und „Living Kitchen" findet wieder 2013, vom 14. bis 20. Januar, statt.

Aus dem Holz der Scheune, die für den Umbau des Hauses abgerissen werden musste, wurde diese Küche gebaut. Die alten Eichebalken haben viel zu erzählen, sogar einen Brand haben sie schon überstanden. Das altehrwürdige Material kombiniert mit der Arbeitsplatte aus Birnbaum und modernste Küchentechnik fügen sich harmonisch in den liebevoll ausgeführten Umbau ein.

FÜR MÖBEL UND INNENAUSBAU GESETZT!

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Telefon 0180 5 077 050*
Telefax 0221 821-99 1210
interzum@visitor.koelnmesse.de
*0,14 EUR/Min. a.d. dt. Festnetz,
max. 0,42 EUR/Min. a. d.Mobilfunknetz

koelnmesse